

Ab 5. Oktober 1905 erscheint in Wien jeden Donnerstag

„Die Muskete“

— humoristische Wochenschrift. —

Durch die Mitwirkung hervorragendster Künstler und Literaten wird „Die Muskete“ aller Wahrscheinlichkeit nach ein originelles und dabei künstlerisches vornehmes Witzblatt werden, dessen Inhalt und Ausstattung (Vierfarben-Buchdruck auf Luxuspapier) zusammenwirken werden und gewiss alsbald eine allgemeine Verbreitung erhoffen lassen.

Bedingungen für den p. t. Buchhandel: ¼jähr. Bezugspreis ord. M 3.80, netto bar M 3.—; einzelne Exemplare ord. 30 ¢, netto bar 24 ¢; Remittenden: 20% der Bezugzahl sind komplett franko zu retournieren.

Ansichts-Nummern und elegante Aushänge-Plakate gratis und franko. Bei grösserer Abnahme entsprechend erhöhter Rabatt.

Gef. baldige Bestellungen zu richten

an die

Administration der humor. Wochenschrift

„Die Muskete“.

Wien, I., Wollzeile 23.

In meinem Kommissionsverlage erscheint demnächst:

Vernunft und Mode in der Kunst.

Von

A. Nothnagel.

240 Seiten gr. 8°. Preis 4 M ord.

Ich kann nur gegen bar mit 25% liefern.

Das Buch entspricht einem dringenden Bedürfnis bei der herrschenden Effekthascherei der Künstler und der Ratlosigkeit des Publikums. Entgegen den Kopisten und den um jeden Preis Originellen, die mode waren oder sind, stellt es die Gesetze der Schönheit, das Kunstideal aller Zeit fest. — Für Bekanntwerden des Buches werde ich Sorge tragen.

Leipzig.

L. Fernau.

Silgart, A., Anleitung zur Reformbuchhaltung ab heute geb. M 1.30, brosch. M 1.— mit 60% Rabatt nur noch bar.

O.-M.-Disponenden 1905 zurückerbeten. Eisenstein, Böhmen, 25. Septbr. 1905.

A. Silgart.

(Kommissionär Paul Stiehl, Leipzig.)

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Novität!

(Z) Anfang Oktober erscheint:

Arme Königin

Roman von

H. Schobert (Baronin von Bode)

22 Bogen = 344 Seiten

In dreifarbigem Umschlag geheftet M 3.—

elegant gebunden M 4.—

1 Probeexemplar bar mit 40%

à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10

mit Berechnung des Einbandes vom Freixemplar.

Der Einband wird mit M 1.— ord., M —.75 bar berechnet!

H. Schobert (Baronin von Bode) ist dem deutschen Lesepublikum bereits aufs beste bekannt. Die Kritik sagt von ihren bisherigen Arbeiten, daß sie zu den besten neueren Erscheinungen auf dem Gebiet der Unterhaltungsliteratur zu zählen sind, sie verbinden eine gesunde Empfindung und anregende Darstellung mit reizvoller Kleinmalerei, die von scharfer Beobachtungsgabe zeugt, es ist eine Lektüre, die allen vernünftigen Leuten mit Geschmack für eine gesunde geistige Kost zu empfehlen ist.

Dieses Urteil der Presse kann nur in vollstem Maße durch den neuesten Roman bestätigt werden, dessen Milieu das Badeleben der feinsten Kreise in Karlsbad bildet.

Der Roman ist überaus reich an Handlung und effektvollen Szenen, infolge der feinen psychologischen Durcharbeitung aller darin auftretenden Charaktere macht er auf das lebhafteste Interesse des Lesers Anspruch.

Ich bitte, den Roman auf Ihr Lager zu nehmen und ihn besonders für Weihnachten zu empfehlen, er wird Ihrer Empfehlung Ehre machen.

Da ich nur auf Verlangen sende, so bitte ich bald zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Paul List,
Verlagsbuchhandlung.